



Platanus orientalis



Höhe	30 - 35 m
Breite	15-25m
Krone	rund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, in dünnen Platten abblätternd
Blatt	handlappig, grün, 10 - 20 cm
Blüte	kugelige Köpfchen, gelbgrün, Mai
Früchte	kugelig, stachelig, braun, meist 2 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle, nicht zu kalkhaltigen Böden
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
Windbeständig	mäßig bis gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), verträgt Streusalz
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Südosteuropa, Kleinasien

Die Orientalische Platane wächst in Europa zu einem großen Baum mit einer breiten, ovalen Krone aus. Im fortgeschrittenen Alter biegen die Äste mehr durch, wodurch eine runde Krone entsteht. Die Rindenfarbe ist gelb und die grüne, manchmal graue Rinde blättert in kleinen Teilen ab, wodurch fleckige Muster entstehen. Ein deutlicher Unterschied zu *P. x acerifolia* ist der ausgesprochen knorrige Stamm und die Blattform. Das handförmig geteilte Blatt ist tiefer eingeschnitten und hat meistens 5 - 7 scharf gezähnte Lappen, wobei der mittlere Lappen länger ist als breit. Die kugelförmigen Blütenstände haben abstehende Härchen. Die Früchte sind zunächst grün, verfärben sich aber nach braun und haben einen Durchmesser von circa 2,5 cm. Sie sitzen gruppenweise zu 3 bis 6 zusammen und bleiben bis tief in den Winter hängen. Neuanpflanzungen sind frostempfindlich.